

„Stars in Concert“ aus Sommerpause zurück

Am 9. September meldete sich „Stars in Concert“ aus der Sommerpause zurück: In der Live-Show präsentieren dann wieder die weltbesten Doppelgänger der großen Musikstars die Hits ihrer Vorbilder.



Coco Fletcher alias Whitney Houston Foto: Stars in Concert

„Stars in Concert“ gastiert inzwischen im 13. Spieljahr im Estrel Berlin und schreibt seit 1997 Erfolgsgeschichte. Über 3,5 Millionen Besucher haben die Show bereits gesehen und sie damit zu Berlins erfolgreichster Showproduktion gemacht, die mehrfach international ausgezeichnet wurde.

In der Spielsaison Herbst/Winter kann sich das Publikum wieder der „Vision der perfekten Täuschung“ hingeben, wenn die Künstler mit unglaublicher optischer und

stimmlicher Perfektion zu den Mega-Idolen auf der Bühne stehen. Die Show lässt zwei Stunden lang die Illusion entstehen, die Superstars leibhaftig zu erleben. Dass die Künstler, die hier ihr Können beweisen, nicht von den Originalen zu unterscheiden sind, beweisen in der neuen Spielsaison Grahame Patrick als Elvis Presley, Coco Fletcher als Whitney Houston, M.L. Jordan als Louis Armstrong, Chris und Geoff Dahl als Blues Brothers, Mitch Adams als Elton John sowie Roz Thomas als Diana Ross. Begleitet werden sie von einer grandiosen Band sowie sexy Tänzerinnen. Und wer denkt, dass eine Kopie nie besser sein kann als das Original, wird bei „Stars in Concert“ eines Besseren belehrt.

„Stars in Concert“, **Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag 20.30 Uhr; Sonntag 17.00 Uhr, Ticket-Hotline: 030/6831-6831, www.stars-in-concert.de, Estrel Berlin, Sonnenallee 225, 12057 Berlin**

Goldener Vorhang für Thalbach & Plathe

Martin Woelffer, Chef von Theater und Komödie am Kurfürstendamm strahlt: Die diesjährigen Publikumspreise des Berliner Theaterclubs gehen beide an Inszenierungen, die an seinen Theatern entstanden sind.



Walter Plathe in „Zille“.

Fotos: Thomas Grünholz

„Ich bin stolz darauf, dass sowohl Katharina Thalbach als auch Walter Plathe in diesem Jahr mit dem Goldenen Vorhang geehrt werden. Das zeigt mir, dass wir künstlerisch auf dem richtigen Weg sind und mit unseren Stücken die Herzen der Zuschauer erreichen. Trotz der immer noch ungeklärten Zukunft der beiden Theater stehen wir in der Zuschauerstimm immer noch ganz oben“, freut sich Woelffer. „Katharina Thalbach und Walter Plathe bin ich für ihre Treue zu unseren Theatern zu großem Dank verpflichtet“, fährt er fort.

Thalbach erhält den Goldenen Vorhang für Ihre

Leistungen in „Wie es euch gefällt“. In dem Shakespeare-Klassiker, bei dem sie als Regie geführt hat, übernimmt sie zwei Rollen. Als Touchstone erobert sie das Publikum mit Wortspielen und derben Späßen, als alter Diener Adam, rührt sie die Zuschauer zu Tränen. Thalbach erhält die Auszeichnung bereits zum dritten Mal. 1993 bekam sie den Preis für „Hase, Hase“, 1998 für „Der Hauptmann von Köpenick“.

Walter Plathe wird für seine Darstellung von Zille

im gleichnamigen Stück von Horst Pillau ausgezeichnet. Die dpa schrieb im Februar 2009 nach der Uraufführung: „[...] die Rolle des 1929 gestorbenen Zeichners und Malers des Berliner „Milljöh“ ist dem im Berliner Scheunenviertel am Alexanderplatz aufgewachsenen Schauspieler wie auf den Leib geschrieben [...]“. Plathe bekam den Preis 2001 für „Heute kein Hamlet“, 2002 für „Kohlenpaul“, 2005 für „Die Abenteurer des braven Soldaten Schwejk“ und 2007 für „Ein

Blutspende im Theater des „wilden“ Westens

Für den DRK-Blutspendedienst Ost übernehmen die Blutsbrüder Ranger und Abahachi, Protagonisten der Show, die Patenschaft für die große Blutspendeaktion am 14. September 2009 im Berliner Theater des Westens.



Katharina Thalbach in „Wie es euch gefällt“.

Spielplan: „Zille“ vom 14. März bis zum 7. Mai, „Wie es euch gefällt“ vom 11. April bis zum 9. Mai.

Tickets: 030/88591188 oder www.komodie-berlin.de

Bevor Abahachi und Ranger sich nach über 250. Vorstellungen ein weiteres Mal auf die Suche nach dem „Schuh des Manitu“ machen, rufen sie alle Berlinerinnen und Berliner zu einem besonderen Akt der sozialen Verantwortung auf. Am 14. September 2009 - von 12-19 Uhr - laden Darsteller der Show gemeinsam mit dem DRK-Blutspendedienst zu einer großen Sonderblutspendeaktion ins Theater des Westens ein.

Die Aktion steht unter dem Motto „Blut spenden für Berliner Patienten“. Abahachi und Ranger bitten während der Blutspende persönlich zur Autogrammsunde und unterstützen im Namen des gesamten Ensembles an diesem Tag die lebensrettende Blutspendeaktion.

DRK-Botschafterin Jeanette Biedermann überzeugte sich vorab bei einem Besuch auf der Bühne vom Engagement der Darsteller (s. Fotomotiv): „Eine Blutspende mit ‚echten‘ Blutsbrüdern hat es so noch nicht gegeben. Doch nicht nur deshalb ist diese DRK-Blutspendeaktion etwas ganz Besonderes. Der kleine Piekas hat große Wirkung: mit nur einer Blutspende kann man bis zu drei Leben retten.“

DRK-Blutspende im Theater des Westens, Montag, 14.9.09, 12-19 Uhr, Theater des Westens, Kantstrasse 12, 10623 Berlin. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Bewerbung für Junior Zoo-Universität Berlin

Für die Junior Zoo-Universität Berlin, die gerade von Zoologischem Garten und Tierpark in Berlin gegründet wird, können sich interessierte Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen in Berlin und Brandenburg ab sofort bewerben.

„Nachdem wir die letzten sechs Monate viel und harte Arbeit in die Vorbereitung gesteckt haben, geht es jetzt endlich los“, erklärte die kaufmännische Leiterin von Zoo und Tierpark, Gabriele Thöne, bei der Vorstellung der Junior Zoo-Universität vor der Presse in Berlin.

Die Bewerbungsbögen, die die Kinder ausfüllen müssten, lägen bei den Verwaltungen beider zoologischer Einrichtungen zur Abholung bereit bzw. könnten per Email unter bewerbung@jzub.de angefordert werden, so Thöne weiter. Neben Angaben zur Person und einer Empfehlung der Klassenlehrerin bzw. des Klassenlehrers werde von den Kindern ein eigenständig verfasstes Motivations schreiben gefordert. Eine Auswahlkommission, die aus Vertretern von Zoo und Tierpark sowie beratenden Pädagogen

bestehe, entscheide dann darüber, wer zu einem Auswahlgespräch eingeladen werde. Hiernach falle die Entscheidung, wer für das einjährige Studium, aufgeteilt in zwei Semester, zugelassen werde. Für den ersten Jahrgang stünden 50 Studienplätze bereit.

Thöne betonte, dass die Junior Zoo-Universität keine Studiengebühren erheben werde. Vielmehr müsste bei Aushandigung des Studentenausweises eine Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 50 Euro pro Semester entrichtet werden, die freien Zugang zu Zoo, Aquarium und Tierpark sowie die Versicherung bei allen Lehrveranstaltungen während des Semesters beinhalte.

Ohne die Grundlagenarbeit des Instituts für Kultur- und Medienmanagement der Freien Universität Berlin werde die Junior Zoo-Universität sicherlich noch nicht soweit, führte Thöne aus und hob insbesondere das Engagement und die Ideen von Institutsleiter Klaus Siebenhaar hervor. Gleichzeitig dankte sie neben den Firmen BDJ Versicherungsmakler, Herlitz und Scoyo vor allem der GASAG, die sich zu

einer längerfristigen Kooperation entschieden habe. „Wir freuen uns sehr über die Ausweitung unseres Sponsoringengagements für Berlin“, so Klaus Hascher, Leiter der Konzernkommunikation der GASAG. „Die Förderung der Junior Zoo-Universität mit dem Schwerpunkt im naturwissenschaftlichen Bereich ergänzt unsere bisherige Nachwuchsförderung in verschiedenen Bereichen auf eine neue, interessante Art und Weise.“

Der wissenschaftliche Koordinator der Junior Zoo-Universität Berlin, Harro Strehlow, verwies darauf, dass im Mittelpunkt des Curriculums Fragestellungen der Zoologie auf den fünf Kontinenten und in den Polargebieten stünden: „Das Studium ist eine zweisemestrige Reise durch alle Kontinente.“ Die Junior-Studenten würden auf ebenso intensive wie spielerische Art in ihrem naturwissenschaftlichen Forscher und Denken gefördert. Im Geiste der Brüder Wilhelm und Alexander von Humboldt würden Zoo und Tierpark zum Ausgangspunkt naturwissenschaftlicher Wissensvermittlung, von Entdeckungen und Ex-

peditionen. „Exemplarisch und ganzheitlich werden Tiere und ihre Lebensräume im Kontext von anderen naturwissenschaftlichen Zusammenhängen wie insbesondere Klimaschutz, Ökologie und Ökonomie dargestellt und erforscht, so der Biologe und Zoohistoriker. Der universitäre Gedanke und die dem Alter der Juniorstudenten angepasste universitäre Praxis basierten auf der fachlichen Kompetenz von Zoo und Tierpark und würden in Zusammenarbeit mit universitären und außeruniversitären Dozenten in der spielerischen Einübung wissenschaftlicher Methoden, Techniken und Veranstaltungsformen realisiert.“

Neben den Campi Zoo und Tierpark werde es auch noch einen digitalen Campus geben, der integraler, aber passwortgeschützter Bestandteil des Internetauftritts der Junior Zoo-Universität sei, so der wissenschaftliche Koordinator. Die Generation der „Digital Natives“ lebe nicht nur mit, sondern vielmehr in den Medien, begründete Strehlow das geplante umfangreiche Angebot zum virtuellen Austausch und E-Learning.

Was IKEA noch so bietet!

Wissenswertes beim Besuch der Berliner-IKEA-Häuser:

- das Kundenrestaurant öffnet jeweils bereits um 9 Uhr.
- das Einrichtungshaus ist immer erst ab 10 Uhr geöffnet.
- Da lohnt sich ein Besuch im Restaurant
- ein schwedisches Frühstück ist bis jeweils 11 Uhr schon für 1,95 Euro im Angebot, incl. Gratis Kaffee
- aktuelles Top Angebot zum Mittagstisch: Köttbullar, zehn Hackfleischbällchen mit Rahmsauce, Preiselbeeren und Kartoffeln für nur 4,90 Euro.
- weitere ständig wechselnde Angebote im Internet unter: www.ikea.com/de/de/store/berlin_tempelhof/restaurant



Anzeige

ESTREL FESTIVAL CENTER BERLIN

Stars in Concert
LAS VEGAS HAUTNAH
PRICKELND UND SEXY - BERLINS KULT-SHOW!
TICKETS: 030/6831-6831
WWW.STARS-IN-CONCERT.DE
TICKETS AB 19€ - MISA 20.30, SO 17.00 UHR
SONNENALLEE 225 - 12057 BERLIN radio75

10 EURO RABATT STICHPROTOKOLL NUR FÜR „DOPPELGÄNGER“ BILLETTS TICKETS BIS 16.09

„Käpt'n Steinebarts Piratenschlacht“

Gischt spritzt über das Deck des Piratenschiffs, das rasant um die Insel herumrauscht. Wie gebannt starrt die Crew auf den brodelnden Vulkan! Plötzlich explodiert vor ihnen das Meer. Die Gegner waren schneller und haben mit ihrem Schiff das markierte Ziel genau getroffen, also weiter geht's ab zum nächsten Atoll.



Action pur heißt es im LEGOLAND Discovery Center am Potsdamer Platz. Die

unterbunte Spaßwelt ist um ein spritziges Vergnügen reicher. „Käpt'n Steinebarts

Piratenschlacht“ heißt das rasante Spektakel, bei dem Kids mit ferngesteuerten

Piratenschiffen markierte Ziele auf den Inseln treffen müssen-gegeneinander oder in Teams!

Der Juniorpirat, dessen Schiff das Ziel genau mit der Bootspitze mit voller Wucht trifft, lässt Vulkane explodieren und Fontänen in die Luft spritzen. Wer nur kurz über das Strandufer knirscht erntet müdes Geplätscher oder spöttisches Möwengeschrei. Und die nächste Herausforderung wartet schon... Alles klar zum Entern?

Text und Foto: Binh Nguyen

Tiefsee im Herzen Berlins

In die Geheimnisse der Weltmeere entführt vom 15. September 2009 bis 15. Januar 2010 eine Sonderausstellung des Museums für Naturkunde. „Tiefsee“ zeigt Fische mit ungeheuren Zähnen und fleischfressende Quallen. Zudem vermitteln das Modell einer Tauchkugel und eine virtuelle U-Boot-Fahrt dem Besucher, wie aufwändig Tiefseeforschung auch heute noch ist.

Mehr unter www.naturkundemuseum-berlin.de